

Sektion Zürich-Schaffhausen : Frühjahrsversammlung 1914 : Auszug aus dem Protokoll

Autor(en): **Baumgartner, T.**

Objektyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Geometer-Zeitung = Revue suisse des géomètres**

Band (Jahr): **12 (1914)**

Heft 5

PDF erstellt am: **09.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Sektion Zürich-Schaffhausen.

Frühjahrsversammlung 1914.

Auszug aus dem Protokoll.

Im idyllisch gelegenen Andelfingen, dem Hauptort des zürcherischen Weinlandes, fanden sich am Sonntag den 3. Mai, schon in aller Frühe, 20 Kollegen der Kantone Zürich und Schaffhausen zur Beratung der reichhaltigen Traktandenliste zusammen. Die Jahresrechnung stellt sich infolge des Einganges der Taxationsgebühren Wangen-Dübendorf, Seebach und Höngg günstig; der Jahresbeitrag wurde auf Fr. 5.— belassen. Der im Manuskript vorliegende, äusserst umfangreiche Jahresbericht des Vereinspräsidenten, der unter anderem auch die Gründe des Rücktrittes desselben als Mitglied des Zentralvorstandes enthält, wurde genehmigt. Die Wahlen wurden im Sinne der Bestätigung des bisherigen Vereinsvorstandes erledigt. An Stelle des zurücktretenden Herrn Hans Surber, dem seine langjährigen Dienste gebührend verdankt wurden, tritt Herr A. Gossweiler in Dübendorf neu in den Vorstand ein. Die Taxationskommission wird bestätigt; als Rechnungsrevisoren werden die Herren Meier, Wetzikon, und Steinegger, Neunkirch, ernannt. Nach Abwicklung der statutarischen Geschäfte referierte Herr Kantonsgeometer *Leemann* über die Durchführung und den gegenwärtigen Stand der zürcherischen Triangulation IV. Ordnung. Die Resultate der Sektionen Limmattal und oberes Glattal liegen vor; Winterthur und Umgebung ist in Arbeit und Zürichsee und Zürcher Oberland werden nächstens in Angriff genommen. Diese Mitteilungen wurden von der Versammlung mit Interesse entgegengenommen; die technischen Grundlagen für die Vermessung einer grösseren Anzahl Gemeinden sind nunmehr vorhanden. Der Antrag des Vorstandes, im nächsten Winter eine Reihe von Vorträgen über Verifikation, Fehlergrenzen und Instrumentenkunde durchzuführen, fand ungeteilte Zustimmung. Die Vorberatung über die zweckmässige Heranbildung von Hilfspersonal, eventuell durch bestehende Gewerbeschulen, wurde einer Spezialkommission überwiesen.

Die Delegierten des Vereins werden beauftragt, an der nächsten Delegiertenversammlung folgende Anträge zu stellen:

1. Zu Art. 5 des Statutenentwurfes soll der Nachsatz beigefügt werden: Mitglieder, welche in amtlicher Stellung sind, werden von dieser Ehrenpflicht nicht berührt.

2. In Art. 10 des Statutenentwurfes ist das unter D genannte Vereinsorgan „Zentraltaxationskommission“ zu streichen und dafür an geeigneter Stelle die Einsetzung einer interimistischen Zentraltaxationskommission zu stipulieren, mit der Aufgabe, im Einverständnis mit dem eidgenössischen Grundbuchamt ein Taxationssystem und wenn immer möglich einheitliche Grundpreise und Zuschläge aufzustellen.

3. In Art. 16 soll festgesetzt werden, dass die Delegiertenversammlung *am Tage vor* der Hauptversammlung stattzufinden habe, mit der ausdrücklichen Bestimmung, dass die Delegiertenversammlung an die Hauptversammlung noch Anträge stellen könne.

Die Versammlung beschloss mit grosser Mehrheit, an den Zentralvorstand zuhanden der Hauptversammlung in Bern den Antrag zu stellen, dass der Ueberschuss des Einführungskurses als Fonds für Bildungszwecke Verwendung finden solle.

Die langen und teilweise sehr erregten Debatten wurden für zwei Stunden angenehm durch ein gemeinschaftliches Mittagessen unterbrochen, das der Küche und dem Keller des Hotel „Löwen“ alle Ehre machte. Kurz vor 6 Uhr abends konnte Präsident Fischli die Versammlung schliessen, den von der strengen Sonntagsarbeit müde gewordenen Kollegen eine gute Heimreise wünschend.

Seebach, den 9. Mai 1914.

Der Sekretär:
Th. Baumgartner.

Ostschweizerischer Geometerverein.

(Kantone St. Gallen, Thurgau und Appenzell).

Protokollauszug der X. Hauptversammlung, Sonntag, den 3. Mai 1914,
in Gossau.

Präsident Kreis heisst die Anwesenden willkommen und wirft anlässlich der X. Hauptversammlung in kurzen Zügen einen Rückblick auf die Gründung unseres Vereins, welche am 26. Februar 1905 unter der Initiative von Herrn J. Braunschweiler, Chef des Rheinkatasterbureaus, in Rorschach erfolgte.